

# Versteigerung.

Von Donnerstag den 1. bis mit Mittwoch den 7. December, Vormittags von 11 Uhr an gelangt in Zitzschewig (Niederlöhmitz), im Weinberggrundstücke „Kynast“, das zur Verlassenschaft der verstorbenen Frau Elisabeth verw. Kämpfe gehörte

**Wirtschafts- u. Wohnungs-Mobiliar, Wäsche, Kleidungsstücke, Viehbestand etc.**

zur Versteigerung, und zwar:  
**Donnerstag den 1. December:** Glas-, Porzellan- und Steinzeuggeschirr, Nippfachen etc. um 12 Uhr ein großes Brauenerbliches Bierrohr auf Weizen und 1 Heinec dergl.

**Freitag den 2. December:** Tisch-, Leib- und Bettwäsche, als: 8 Bedeckte zu je 12 Betonen, 47 Tücher und Tischtücher, 355 Servietten, 172 Handtücher, Decken, Bettdecken, Kissen, Tischdecken, Strümpfe, 46 Bettbezüge, verschiedene Hüte, Socken, wollene und andere Tücher, Spigen, Zucker, Fett- und Tischdecken, Gardinen etc.

**Sonnabend den 3. December:** Das lebende und todt Inventar der Oekonomie, als: 3 Weillhühner, 1 Kuh mit Kalb, 1 Kalbe (Dessauer Race), 14 Hühner, 1 Kettenshund, 1 grauer Papagei mit Käfig, 1 Hirt- und 1 Hundswagen, verschiedene Ackergeräthschaften und Stallutensilien, 1 Schrotmühle, 1 Heilmaschine, 1 Wägemangel, ca. 10 Centner Roggenstroh, ca. 30 Ctr. Hanfstrahlen, 10 Ctr. gutes Heu, 20 Ctr. Weizen, 30 Ctr. Kartoffeln, ferner um 12 Uhr: 1000 Gr. Weiß- und Rothwein in kleinen Weinbotteln, Rum, Brandy, Wasser, Wein, verschiedene Weinflaschen, Asylager, Siebe, Messer, Löffel etc.

**Montag den 5. December:** Damenkleidungsstücke etc., als: eine große Anzahl seidene, wollene und baumwollene Kleider, Mäntel, Umhänge, Mantillen, Shawls, Spitzenhaube, Gürtel, Halsbinden, versch. Sommer- und Winterhüte, Schleier, Gardinen, Vermand- u. Stoffreste, Sanduhr etc.

**Dienstag den 6. December:** Bücher, als: Meyer's Gouv.-Verf. Orig. Ausgabe, 67 Bände, versch. Cassier, 1 Topographischer Atlas in 20 Theilen, Stieler's Handatlas, William Rogers's Gesammelte Zeitchriften u. A. m., ferner Schreibutensilien, 1 Mikroskop, Messer und andere Messer, Meißenge, Messer und Gabeln mit Silberbeschlag und Ebenholzgriffen, einige geringes Mobiliar, als: Tisch, Stühle, Sessel etc., sowie um 12 Uhr die Gewächshauspflanzen; darunter 10 Stück Camellen, 2 Vorbeerbäume, Clematis und andere Pflanzen.

**Mittwoch den 7. December:** Das Wohnungsmobiliar, als: Piano, Sopha, Kassetten, Polster- und Holzstühle, 1 Schreibschreibtisch, 1 Schreibstuhl, 1 Schreibtisch, Bücher, Kleider- und Wäschekasten, Coullissen- und Sophafläche, Tisch, Wandschrank, verschiedene Gläser, 1 Badewanne, Messer und andere Spiegel, 1 eiserne Geldlade, Bettstätten mit Feder- und Rohbaummatrassen, Federbetten, 1 große Standaube, Stühle, Sitzeisen, Leinwand, Wäsche, Delen, Luster und andere Küchenutensilien, sowie um 12 Uhr: ein tafelförmiges Pianoforte und 2 große gute Selgemälde.  
 Bernhard Canzier, Nachlassverwalter.

## I. Beerdigungs-Gesellschaft „Heimkehr“.

- Meldestellen:**
- Pirnaische Vorstadt:** Am Fischer, Biegestr. 2; Am Krey, Schwanplatz 4; Am P. J. Fischer, Amalienstr. 1; Am G. C. Müller, Schulstr. 2; Am Dornig, Seidenstr. 34 pt.
  - Altstadt:** Barbier Warkisch, Weisgasse 3; Am Krennler, Mittelstr. 21.
  - Wildrasser Vorstadt:** Am Fischer, Freibergerplatz 11; Am G. Büttmann, Stützstr. 3; J. C. Heinrich, Produktendbldg. Ammonstr. 60; Fischer, Produktendbldg. Ammonstr. 12; Barbier Job. Reißner, Bettendorferstr. 33.
  - Seevorstadt:** Ammonstr. 2; Carl Fischer, Schuhmachergasse, Neuhofstr. 8 pt.; Christian Saalmann, Barbier, Ammonstr. 73; Am A. Wächter, Seebau- und Lindenaustrassen-Ecke.
  - Friedrichstadt:** Am Geldner, Schäferstr. 71; Schuhmachergasse, Adlergasse 9; J. Bergold, Schuhmacher, Weisgasse 1. part.
  - Neu- und Antonstadt:** Max Köhler, Schäfer's Nachfolgr. an Weisgasse 5; Barbier Conrad, Heinrichstr. 2; Barbier Weisg. Ammonstr. 7; Schneider Seifert, Voulstr. 85; Am C. Velwin, Götterstr. 4; Am Schulze, Königstr. 15; Am Mühl, Königstr. 15; Gebr. Pohle, Hauptstr. 7; G. Hoffstädter, Hornstr. 26; Groß, Barbier, Königstr. 69.
  - Leipziger Vorstadt:** Kaufmann Engert, Moritzburgerstr. 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstr. 1.
  - Johannstadt:** Kaufmann Arthur Wintler, Reifigerstr. 12; Barbier Otto Vaydn, Eilenburgerstr. 16.
- Die Bezeichnung der Heimbürgen erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbürgerinnen, im Besitze der Tarife (beste Preise enthalten) befinden.
- Hauptbureau und Musterlager**  
 Bautznerstrasse 22. Fernsprechstelle Nr. 658  
**Filiale: Johannstrasse 15. Fernsprechstelle 1281.**

Einen Posten Fische und Tafelgerichte, Servietten, Decken, Tücher zum Bedecken u. A. m., ältere Leinwand, schillernd, kommen mit 10-15 Proc. Rabatt zum

**Ausverkauf.**

Günstige Gelegenheit für Hotels, Restaurationen und praktische Weibnachschick.

**Leinen-Weberei**  
 von  
**F. T. Mersiowsky,**  
 Nr. 3 Amalienstrasse Nr. 3.

**Carola-Parfümerie**  
**J. Schaub,**  
 König-Johannstr., am Landhaus.  
 Eröffnung: 1. December.

# Kaiser-Trank

auch Kaiser-Limonade genannt  
**in den untenstehend verzeichneten Apotheken und Verkaufsstellen**  
 sind Flaschen zu Mt. 1.25 und 1.75 zu haben.

Alleiniger Fabrikant des Kaisertranks:  
**H. Ullrich, Leipzig, Weststrasse 82.**

Größtes Labsal und Erquickung für Kranke und Gesunde, von vielen Seiten bestens empfohlenes Getränk, welches schnell belebend und stärkend wirkt, sollte in keiner Familie als Hausmittel fehlen und wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Die Erkrankungen entstehen leicht: **Rheumatismus, Unterleibschmerzen, Hals- und Kehlkopf-leiden, Schnupfen, Husten, Ohrenreissen, Kopf-, Brust-, Rücken- und Zahnschmerzen, Fieberschütteln, Schlaflosigkeit und sonstige Uebel.**

In allen diesen Fällen nimmt man 2-3 Esslöffel Kaisertrank mit doppelt so vielem heißen Wasser und trinkt denselben so heiß wie möglich und legt sich ins Bett. Das bewährte Hausmittel, der Kaisertrank, hat die Eigenschaft, das nach kurzer Zeit ein wider Schweiß eintritt. Man trinke nach Verlauf einer Stunde nochmals dasselbe Quantum, so werden oben genannte Krankheiten schnell gehoben werden. Der Kaisertrank geht in's Blut und kommt somit der Natur zur Hilfe. Der berühmte Arzt **Dr. Hufeland** sagt: Es giebt keine Krankheit, von dem heiligsten Entzündungsfieber an bis zum höchsten Alter; von den zurückgebliebenen Ausleerungen bis zu den Ausflüssen aller Art; von den Nervenschmerzen bis zu den Stilleverderbnissen; die nicht schon durch die Natur allein gebildet worden wäre. Alles Leben ist im Blute und wer für gelaudes Blut sorgt, der kennt keine Krankheit und Unwohlsein. Es ist deshalb notwendig, die Natur zu unterstützen durch erprobte Hausmittel und ein solches vielfach bewährtes Hausmittel, welches schon vielen Kranken gehoben hat, ist der Kaisertrank.

Weiter sagt der berühmte Arzt und Hofrath **Dr. Rupprecht**: Es giebt drei Wege, auf welchen gleichsam wie durch offene Thore Krankheit und Tod in den menschlichen Leib eindringen: Und dieses sind der Magen, die Haut und die Lunge. Aber es giebt auch erprobte Mittel, durch welche man den Krampf bekämpfen und verdrängen kann, und ein solches Mittel wird hiermit empfohlen im rechten Gebrauche des Kaisertranks. Bei **Lungen-, Brust- und Magenleiden** ist dieses Hausmittel, Kaisertrank, sehr zu empfehlen. Man trinke denselben nach Vorbericht der Gebrauchsanweisung, welche jeder Flasche beigegeben ist, so wird sich der verlorene Appetit schnell wieder einfunden, wie auch die nachstehenden Zeugnisse die sanneln Wirkungen der Wahrheit gemäß bestätigen.

### Zeugnisse aus neuester Zeit.

Ich befehle gerne, daß Ihr Kaisertrank bei meiner Tochter gute Dienste geleistet und mir als das beste Mittel gegen **Husten** bekannt geworden ist. Ich kann denselben allen **Brust- und Lungenleidenden** bestens empfehlen.  
 Burdorsdorf i. S. bei Burgstädt, den 1. März 1887.  
**August Nordmann.**

Ich habe 1 Jahr lang an **Magenbeschwerden** gelitten, so daß ich nur wenig essen konnte, habe viele Ärzten gemacht, hat mir aber alles nichts geholt; seit einiger Zeit genoss ich Ihren Kaisertrank täglich zweimal, und fühle ich mich darauf bedeutend wohler, so daß ich, Gott sei Dank, wieder essen kann und keine Schmerzen mehr bekomme. Dies bezeugt Alles in Wahrheit.  
 Schönheide, 23. April 1887.  
**Kranz Hermann Seidel.**

Nach Gebrauch von nur 3 Flaschen Kaisertrank wurde ich von meinem langwierigen **Hämorrhoidalleiden** in kurzer Zeit befreit und kann den Kaisertrank nur empfehlen.  
 Hartmannsdorf, den 27. März 1887.  
**R. Kürpe.**

Fürstenthum bei Limbach, den 12. März 1887.  
 Meine Tochter, welche längere Zeit **angestrannt** war, ist durch Gebrauch einer Flasche Kaisertrank vollständig hergestellt worden und kann ich denselben Kranken nur aus's Wärmste empfehlen.  
**Graf Reinhold Fischer.**

Von Ihrem Kaisertrank bin ich nach dem Gebrauche einer Flasche von meinem **Magenbrücken** vollständig befreit worden und kann ich denselben jedem Leidenden empfehlen. Ich habe 1 Jahr und 4 Monate lang viele Mittel gegen dieses Leiden angewendet, jedoch ohne Erfolg.  
 Ich bezeuge Ihnen dies hiermit gern und freiwillig.  
 Borna, den 28. Februar 1887.  
**Gustav Voigt, Privatier.**

Nachdem ich einige Flaschen von Ihrem Kaisertrank verbraucht, war ich von meinem **Brustfieber, Katarrh und Verschleimung** vollkommen befreit. Da meine kleine Tochter ebenfalls leidend ist, so bitte mir noch 2 Flaschen gegen Cassa zuzuwenden.  
 Norderitz bei Döbeln, den 10. März 1887.  
**Frau Wittwe Kellau.**

Durch Gebrauch von 5 Flaschen Kaisertrank bin ich von meinem dreijährigen **Magenleiden** befreit worden, und kann ich meinen Mitmenschen den Kaisertrank nur aus's Wärmste empfehlen.  
 Möhrsdorf bei Chemnitz, 4. April 1887.  
**Gustav Paul Schellenberger,**  
 Stumpfwirkermeister.

Da ich bei meiner **Augenentzündung** Ihren berühmten Kaisertrank mit sehr gutem Erfolge angewendet habe, und da derselbe ziemlich aufgebraucht ist, so bitte ich herzlich, mir wieder 3 Flaschen geräthigt gegen Nachnahme schicken zu wollen.  
 Gleina bei Könnitz, 25. März 1887.  
**Graf Stäps, Landwirth.**

Seit 1/2 Jahren litt ich an **Magenbrücken**, und nachdem ich einige Flaschen Kaisertrank genossen habe, bin ich von meinem Leiden befreit worden, und kann ich der leidenden Menschheit den Kaisertrank nur empfehlen.  
 Limbach, den 12. April 1887.  
**Frau W. Maurus.**

Mein Mann war seit längerer Zeit mit **Nechten** geplagt, wogegen wir Ihr Kaisertrank empfohlen wurde. Ich bezeuge nun gern, daß derselbe vortrefflich wirkt und nach Gebrauch einiger Flaschen dieses Uebel gehoben hat.  
 Schiettau i. S., 5. Mai 1887.  
**Frau Therese Bergelt.**

Ich Entschuldigender bezeuge hiermit, daß der Gebrauch des Kaisertranks mir sehr gut bekommt und schon nach Verwendung von 3 Flaschen in meinem Leiden: **Kopfschmerz mit Erbrechen**, Besserungen spürte, so daß ich dieses Linderungsmittel ähnlich Leidenden auf das Wärmste empfehlen kann.  
 Augsburg, den 23. März 1887.  
**Rudolf Bodner.**

Sage Ihnen meinen verbindlichsten Dank für den mir gesandten Kaisertrank, der mir wirklich wohl bekommt. Wie Sie wissen, leide ich schon seit wochenlang Jahren an **Magenleiden**, seitdem ich den Kaisertrank gebraucht, kann ich jede Arbeit ohne Schmerzen wieder verrichten, bitte mir deshalb noch eine Flasche zu schicken.  
 Zehdingshausen bei Bremen, den 13. April 1887.  
**D. Stegmann, Landwirth.**

Ich blide wirklich mit großer Bange in die Zukunft, wie mein **Magenleiden** endlich zu heiligen ist. Als ich aber nur 2 Mal von diesem edlen Kaisertrank getrunken hatte, war ich schon von der wohlthätigen Wirkung desselben überzeugt, und jetzt kann ich Ihnen nach dem gewünschten Erfolg meinen innigsten Dank aussprechen. Mein **Magenleiden** hat sich vollständig verloren.  
 Naundorf bei Leipzig, den 7. Mai 1887.  
**Ernestine Hammer.**

Ich bezeuge Ihnen gern, daß mir Ihr Kaisertrank gute Dienste geleistet und mich von **Magen- und Kopfleiden** vollständig befreit hat und ist mir als Hausmittel fast unentbehrlich.  
 Geversdorf, den 18. Mai 1887.  
**Wittwe Bräcker.**

Seit langer Zeit war bei mir der **Appetit** gänzlich geschwunden und ich litt in Folge dessen fürchterlich unwohl. Von bekannter Seite wurde mir der Kaisertrank gerathen und bezeugte ich gern, daß mir derselbe nach Gebrauch der zweiten Flasche sehr wohl that und mich fast gänzlich von diesem Uebel befreit hat.  
 Tannenberg, den 10. Mai 1887.  
**Karl Mann.**

Daß mich Ihr Kaisertrank von der **Genickstarre** wieder geheilt hat, bezeuge ich gern.  
 Mutau i. L., den 4. Mai 1887.  
**August Augscher,**  
 Weitere Zeugnisse folgen.

### Verkaufsstellen des Kaiser-Trank:

- Leipzig: Haupt-Deput für Leipzig: Engel-Apothek, am Markt.
- Albert-Apothek, Ecke Reiter- u. Com. lenstraße.
- Dresden-Neust.: Linden-Apothek, Königsstr. 77.
- Herr Hoffel, Gd. Schippan, Hauptstr. a. d. Arche 1.
- Herr G. Hoffstädter, Hauptstr. 40.
- Dresden-Altst.: Herr Komel, Rich. Hofmann, Annenstr. 19.
- Herr Clemens Vorkatz, Villingerstr. 67.
- Herr Albin Winkler, Bismarckplatz 4.
- Herr Heint. Böhmig Nachf., Wallstr. 19.
- Herr Helmb. Pippmann, Ecke Schäfer u. Adlerstr.
- Chemnitz: Johannes-Apothek u. Chemnitz.
- Wittenberg: Herr Oscar Regenwald, Ecke der Wittenbergstr. u. Schulstraße.
- Bismarck: Apothek u. Könnitzstr.
- Bismarck: Herr Carl Jole.
- Wittenberg: Herr Adolf Kröner, Nikolay u. Neuenstraße.
- Cöln bei Weiden: Apothek u. Cöln bei Weiden.
- Nürnberg: Herr Alfred Beck, am Markt.
- Neustadt bei Stolpen: Apothek u. Neustadt bei Stolpen.
- Ramens i. S.: Herr Hermann Nachter, sonst O. Kaeftner.
- Selmig: Apothek u. Selmig.
- Wilschdorf: Herr G. Max Diege, am Markt.
- Chalitz: Apothek u. Chalitz.
- Bautzen: Herr Hermann Kuntze.
- Yengenfeld i. B.: Apothek u. Yengenfeld i. B.
- Yöbau: Herr Ernst Wendler.
- Reinsdorf bei Zwickau: Apothek u. Reinsdorf bei Zwickau.
- Jittau: Herr Arno Lohbeck, Reichenbergerstr. 23.
- Herr Julius Richter, Weberstraße 16.
- Eibenrod: Apothek u. Eibenrod.
- Chemnitz: Herr Hugo Vorkatz.
- Bismarck: Apothek u. Bismarck.
- Döbeln: Herr A. Wittenberg, am Obermarkt.
- Hofmann: Herr Paul Krennler.
- Leipzig: Herr Worig Winkler, am Markt.
- Tablen: Apothek u. Tablen.
- Hörschendorf: Herr Hermann Hering.
- Schneeberg: Apothek u. Schneeberg.
- Wilschdorf: Herr Ferdinand Gebler, neben d. Hauptschule.
- Tauscha: Apothek u. Tauscha.
- Friedberg: Herr Leop. Krigsich, Bellerstraße.
- Marzahn: Apothek u. Marzahn.
- Dippoldiswalde: Herr Paul Remmann.
- Gohlis-Weitzig: Apothek u. Gohlis.
- Golditz: Herr Otto Krug.
- Deuben b. Dresden: Apothek u. Deuben.
- Strießen b. Dresden: Herr Paul Engelmann.
- Nachitz: Apothek u. Nachitz.
- Benig: Herr Emil Naumann.
- Lützenau: Herren Rigschke & Böhm.
- Rosfen: Apothek u. Rosfen.
- Groß-Sandau: Herr W. Wäster.
- Strehla a. E.: Apothek u. Strehla.
- Seithenroddorf: Herr Emil Manig.
- Weißhau: Apothek u. Weißhau.
- Waldheim: Herr Paul Bracker.
- Sachsen: Herr Joh. Casper.
- Augsburg: Hof-Apothek u. Augsburg.

Ein vollständig zerlegbares **Theater**, passend auf jeden Saal, ist billig zu verkaufen oder zu verleihen. Offerten bitte man unter **E. R. 110** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Rosinen**  
 das Pfund 20, 25, 28, 30, 35, bei **Dorschau**, Freiburgerplatz 23.

**1 gr. Briefmarken-Album**  
 ent. Sammlung, sowie Kataloge und Zeitungen zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis **S. Z. 840** an die Expedition d. Dresden. Einige Hundert Centner.

**Roheis**  
 sind noch billig abzugeben in der Eisfabrik **Blasewitz**.  
**Gustav Hantsch.**

Ein wirklich schöner schwarzer **Spitz**, 2 Jahre alt, vollkommen gesund und zimmerrein, sehr wachsam und geschick, ist für den seltenen Preis von 30 Mt. zu verkaufen. Offerten unter **G. F. 625** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Echte Spanier-Mähner**  
 wegen Aufg. der Fuchl zu verfn. Klauen b. Dr. Sobeststraße 23.

**2 bis 3 Arbeitspferde**  
 für schweren Zug fähig, weil übermäßig am Verkauf Posthatterei Pirna.  
 circa 1000 Stüd Christbäume sind zu verkaufen. Abz. von Neustadt unter **E. L.** postlag. Neustadt in Sachsen erbeten.